MONOLOG · GEGENWART

Fritzi: Tagesordnungspunkt vier. Der Bergkäse.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 18–28 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Eine Wohngemeinschaft mit vier Menschen, Sonntagabend. Beim wöchentlichen Plenum am Küchentisch soll eigentlich der Putzplan besprochen werden. Fritzi hat eine leere Käseverpackung mitgebracht. Ihre Mitbewohnerinnen und Mitbewohner Lukas, Hanna und Leon waren am Wochenende verreist.

(Eine WG-Küche, Sonntagabend, Plenum. Fritzi steht auf, eine leere Käseverpackung in der Hand, und legt sie feierlich in die Mitte des Küchentischs.)

Tagesordnungspunkt vier. Der Bergkäse.

Ich weiß, ihr wolltet eigentlich über den Putzplan reden. Wir reden auch über den Putzplan. Aber vorher reden wir über diesen Bergkäse. Zwölf Monate gereift. Neun Euro vierzig. Vom Markt. Ich hab ihn am Freitag gekauft, ich hab ihn mit meinem Namen beschriftet, mit Edding, und heute früh lag nur noch das hier im Kühlschrank. Die Rinde. Ordentlich zurückgelegt. Wie eine Botschaft.

(Sie hebt die Hand.)

Ich verdächtige niemanden. Ich stelle nur fest. Lukas hat am Freitagabend noch Spätzle gemacht, bevor er gefahren ist. Mit Käse. Ich sag ja nichts. Ich stelle fest.

Okay, Lukas sagt, das war Gouda. Ich nehme das zu Protokoll. Hanna, schreibst du mit? Danke.

(Sie setzt sich und steht sofort wieder auf.)

Es geht ja nicht um den Käse. Es geht ums Prinzip. Wenn ich nicht mal meinen Käse in diesem Kühlschrank liegen lassen kann, was kann ich dann überhaupt liegen lassen? Was ist dann noch meins in dieser Wohnung?

(Pause. Sie merkt, dass der Satz größer war als geplant.)

Ich meine – ihr seid alle drei am Wochenende weggefahren. Zu euren Eltern, zu Leons Freundin, zu diesem Festival. Und ich war hier. Ich hab den Käse gekauft, weil ich dachte, ich mach mir einen schönen Abend. Mit Wein und Brot und einem Film. Wie Erwachsene das machen.

Und dann hab ich ihn nicht gegessen. Ich hab ihn angeguckt und gedacht: Das ist ein Käse für vier. Allein ist der traurig.

(Sie setzt sich wieder, leiser.)

Den hat übrigens keiner von euch gegessen. Den hab ich heute Nacht gegessen. Um drei. Im Stehen. Vor dem offenen Kühlschrank.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.

Die Rinde hab ich zurückgelegt, damit ich einen Grund hab, heute was zu sagen. *(Pause.)* Hanna, das musst du nicht mitschreiben.

(Sie schiebt die Verpackung zur Seite.) Tagesordnungspunkt fünf. Können wir nächstes Wochenende mal was zusammen machen?

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.